



ZWISCHEN- MITTEILUNG

der H&R GmbH & Co. KGaA

ZUM 1. QUARTAL 2025

Überblick

- Solider Jahresstart mit leichten Verbesserungen bei Umsatz und Ergebnis
- Performance des Segments REFINING trägt EBITDA über Vorjahresniveau
- Gesamtjahreserwartung bleibt bis auf weiteres unverändert

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA*

IN MIO. €	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	345,8	337,0	8,8
Operatives Ergebnis (EBITDA)**	22,4	21,3	1,1
EBIT	7,7	6,8	0,9
EBT	4,7	3,6	1,1
Konzernergebnis nach Steuern	2,4	2,1	0,3
Konzernergebnis der Aktionäre	1,9	1,5	0,4
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,05	0,04	0,01
Operativer Cashflow	-8,1	11,4	-19,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,7	-11,7	2,0
Free Cashflow	-17,7	-0,2	-17,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	16,1	14,3	1,8
	31.3.2025	31.12.2024	Veränderungen absolut
Bilanzsumme	1.011,4	1.014,8	-3,4
Net Working Capital	286,6	256,9	29,7
Eigenkapital	466,0	468,6	-2,6
Eigenkapitalquote in %	46,1	46,2	-0,1
Zahl der Mitarbeiter	1.714	1.705	9

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN*

IN MIO. €	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024	Veränderungen absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	217,4	206,4	11,0
EBITDA	13,9	10,5	3,4
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	123,7	122,9	0,8
EBITDA	9,7	10,9	-1,2
Kunststoffe			
Umsatz	9,6	12,3	-2,7
EBITDA	-0,4	0,4	-0,8
Überleitung			
Umsatz	-4,9	-4,6	-0,3
EBITDA	-0,9	-0,5	-0,4

* Es können Rundungsdifferenzen auftreten. ** EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Unternehmenspartner,

das erste Quartal 2025 lieferte dem H&R Konzern einen insgesamt soliden Jahresauftakt. Zwar hielt die Dynamik der zweiten Jahreshälfte des Vorjahres nicht in gleichem Maße an, mit einem operativen Konzernergebnis (EBITDA) für das erste Quartal von € 22,4 Mio. lagen die ersten drei Monate jedoch gut 5 Prozent über dem Vorjahresvergleichsquartal (drei Monate 2024: € 21,3 Mio.).

Auch auf den übrigen Ergebnisebenen zeigte sich das Frühjahrsquartal 2025 verbessert. Die Details hierzu finden Sie in der bekannten Kennzahlentabelle auf der vorherigen Seite. Unsere Gesamtjahreserwartung für 2025 – mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts auf € 85 Mio. bis € 100 Mio. beziffert – liegt damit im erreichbaren Rahmen. Jedenfalls dann, wenn sich die Entwicklung auch in den kommenden Quartalen so fortschreibt.

Die Umsatzerlöse übertrafen zu Jahresbeginn mit € 345,8 Mio. (drei Monate 2024: € 337,0 Mio.) den Vorjahresvergleichswert. Unter dem Strich betrug das auf die Aktionäre entfallende Konzernergebnis € 1,9 Mio. (drei Monate 2024: € 1,5 Mio.). Insgesamt erwirtschaftete die H&R KGaA so ein bescheidenes, jedoch verbessertes Ergebnis je Aktie von € 0,05.

Welche positiven Impulse die gesamtwirtschaftliche Situation für das Geschäftsjahr 2025 mit sich bringen wird, bleibt abzuwarten: Nach Ansicht einiger Experten ist die deutsche Wirtschaft gut in das neue Jahr gestartet. Eine durchgreifende wirtschaftliche Erholung ist aber gleichzeitig nicht in Sicht. Im Ergebnis stagniert die Wirtschaftsleistung in Deutschland bereits seit 3 Jahren.

Die von den USA losgetretenen Handelskonflikte dürften zunehmend zum Unsicherheits- und Belastungsfaktor werden. Besonders China wird sich, wie bereits vor einigen Jahren, Alternativmärkte suchen und europäische Produzenten erheblich unter Druck setzen. Für Paraffine hat uns eine entsprechende Marktverzerrung bereits vor Jahren schon einmal herausgefordert.

Auch losgelöst von direkten negativen Auswirkungen der höheren US-Zölle wird schon allein die erhöhte Unsicherheit aufgrund der erratischen US-Handelspolitik die weltweite Wirtschaftsleistung belasten.

Zudem leidet speziell die deutsche Wirtschaft nicht nur an einem schwachen konjunkturellen Umfeld, sondern zusätzlich auch an strukturellen Problemen. Diese aufzulösen ist keine Aufgabe, der sich Unternehmen wie H&R verweigern wollen. Ganz im Gegenteil: Die Zukunftsfähigkeit des eigenen Geschäftsmodells steht bei unserem Unternehmen im Fokus. Sie erfordert neben dem Willen zur Erneuerung aber auch genügend Spielräume zwischen den regulatorischen Leitplanken und braucht vor allem auch die finanziellen Möglichkeiten, den Wandel zu stemmen.

Keine einfache Situation für H&R: Das bestehende klassische Geschäft soll die Investitionen für den Wandel hin zu nachhaltigen Einsatzstoffen und Produkten erwirtschaften, benötigt aber gleichzeitig Mittel, um ständig steigende Anforderungen zu erfüllen. In der Allokation unserer finanziellen Möglichkeiten wird die große Herausforderung für den Konzern liegen.

Bei der Lektüre der weiteren Details, etwas weiter hinten in dieser Quartalsmitteilung, wünsche ich Ihnen viel Freude.

Hamburg, im Mai 2025

Es grüßt Sie freundlich



Niels H. Hansen

Alleingeschäftsführer

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2025

Wenig Dynamik zu Jahresbeginn

Nach guten Quartalen in der zweiten Jahreshälfte 2024 setzte sich diese Dynamik zum Jahresauftakt 2025 nur verhalten fort. Der Konzern sah sich hierbei einer wirtschaftlichen Lage gegenüber, die für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2025 laut des Statistischen Bundesamtes ein Wachstum von 0,2 Prozent verzeichnete. Umso bemerkenswerter war da der Umstand, dass der H&R Konzern die Werte des Vorjahresvergleichs quartals übertreffen konnte und sich somit solide präsentierte.

Geschäftszahlen dennoch erholt

In der Betrachtung des Auftaktquartals 2025 erzielte der Konzern ein etwas verbessertes EBITDA von €

22,4 Mio. (drei Monate 2024: € 21,3 Mio.) und einen ebenfalls stärkeren Umsatz von € 345,8 Mio. (drei Monate 2024: € 337,0 Mio.).

Bei leicht um rund 1,2 Prozent höheren Abschreibungen verglichen zum Vorjahr belief sich das EBIT auf € 7,7 Mio. (drei Monate 2024: € 6,8 Mio.). Ein vergleichbarer Trend auch beim Ergebnis vor Steuern (EBT), das sich auf € 4,7 Mio. bezifferte (drei Monate 2024: € 3,6 Mio.). Das Konzernergebnis der Aktionäre schloss bei € 1,9 Mio. (drei Monate 2024: € 1,5 Mio.). Damit erwirtschaftete die H&R KGaA ein Ergebnis je Aktie von € 0,05 (drei Monate 2024: € 0,04).

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	345,8	337,0	8,8
EBITDA	22,4	21,3	1,1
EBIT	7,7	6,8	0,9
EBT	4,7	3,6	1,1
Konzernergebnis der Aktionäre	1,9	1,5	0,4
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,05	0,04	0,01

Segment Refing holt auf, internationales Geschäft gibt etwas nach

Die beiden Kernsegmente des H&R Konzerns trugen mit positiven operativen Teilbeiträgen zum stabilen Gesamtergebnis bei, tauschten verglichen zum Vorjahresvergleichsquartal 2024 dabei jedoch die Position: Das Segment ChemPharm REFINING lieferte den wesentlichen Beitrag. Es performte im ersten Quartal 2025 mit einem EBITDA von € 13,9 Mio. (drei Monate 2024: € 10,5 Mio.) zudem um rund € 3,4 Mio. besser als im Vorjahresvergleichsquartal.

Erzielt wurde das Ergebnis bei Umsatzerlösen von € 217,4 Mio., einem Zuwachs von 5,3 % (drei Monate 2024: € 206,4 Mio.). Insgesamt verzeichneten wir im ersten Quartal 2025 eine robuste Nachfrage, mit stabilen bis leicht verbesserten Mengen.

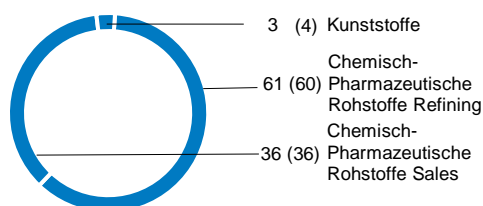
Innerhalb unserer Erwartungen lagen zum Jahresauftakt auch die Produktpreise und Notierungen.

Letztere hellten sich verglichen zum Vorjahresende etwas auf und erleichterten uns in Teilen die Preisverhandlungen mit den Einkäufern unserer Abnehmerindustrien. Das Geschäft unserer beiden deutschen Produktionsstandorte konnte hiervon deutlicher profitieren als das internationale Geschäft.

Unsere internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm SALES verzeichneten mit € 9,7 Mio. im ersten Quartal ein insgesamt geringeres operatives Ergebnis gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (drei Monate 2024: € 10,9 Mio.). Obgleich sie damit die Position als stärkster Ergebnistreiber einbüßten, erweisen sich die internationalen Geschäfte zum Jahresstart erneut als wichtiger Stabilitätsfaktor. Die Umsätze im Dreimonatszeitraum blieben mit € 123,7 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (drei Monate 2024: € 122,9 Mio.).

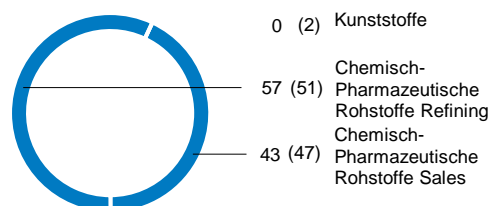
UMSATZ NACH SEGMENTEN IM ERSTEN QUARTAL 2025

IN % (drei Monate 2024)



OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN IM ERSTEN QUARTAL 2025

IN % (drei Monate 2024)



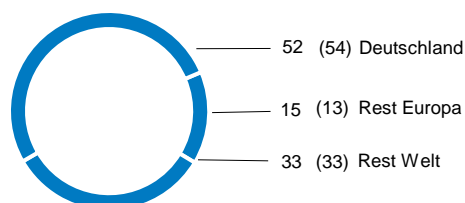
Das Segment KUNSTSTOFFE zeigte sich im ersten Quartal 2025 vollauf unter dem Eindruck der schwachen Automobilindustrie: Die Gesellschaften der GAUDLITZ Gruppe konnten im Auftaktquartal 2025 keinen positiven EBITDA-Beitrag beisteuern, vielmehr belasteten sie das Konzernergebnis mit einem Fehlbetrag von € -0,4 Mio. (Drei Monate 2024: € 0,4 Mio.). Auch die Umsätze gaben nach, von vorjährig € 12,3 Mio. auf € 9,6 Mio. im Q1-2025.

Leider ist aktuell nicht ersichtlich, wann und in welchem Umfang sich die Lage für die zahlreichen deutschen Zulieferbetriebe nachhaltig verbessern wird.

Ohnehin eine der schwierigen Wertschöpfungsketten, verschärft die Krise der großen Automobilhersteller die Bedingungen für Zulieferer, Komponentenhersteller und Teilelieferanten noch einmal erheblich. Die GAUDLITZ Gruppe hat diese Entwicklung durch ihre konsequente Restrukturierung der letzten Jahre und die Verlagerung von Produktionskapazitäten u.a. ins EU-Ausland bislang abmildern können. Deutlich davon profitieren konnte die Gruppe hingegen noch nicht.

UMSATZ NACH REGIONEN IM ERSTEN QUARTAL 2025

IN % (drei Monate 2024)



Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen schwankend

In den bisherigen drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 erzielte der Konzern ausgehend von einem etwas höheren Konzernergebnis von € 2,4 Mio. (drei Monate 2024: € 2,1 Mio.) einen reduzierten und negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € -8,1 Mio. (drei Monate 2024: € 11,4 Mio.).

Grundsätzlich kann der Cashflow des Konzerns in Folge des Geschäftsmodells stark schwanken. Dies wird vor allem durch Veränderungen des Net Working Capital Bedarfs bedingt. Resultiert dies üblicherweise aus Schwankungen der Preise für unsere Einsatzstoffe, so lag die Situation zum 31. März etwas

anders: Ursächlich waren vor allem stichtagsbezogene Veränderungen des Net Working Capitals für das Segment Refining, das von einem höheren Forderungsbestand einerseits und dem gleichzeitigen Abbau von Verbindlichkeiten andererseits geprägt war.

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen reduzierten sich in den ersten drei Monaten 2025 um 5,2 % (drei Monate 2025: € 10,2 Mio.; drei Monate 2024: € 10,8 Mio.).

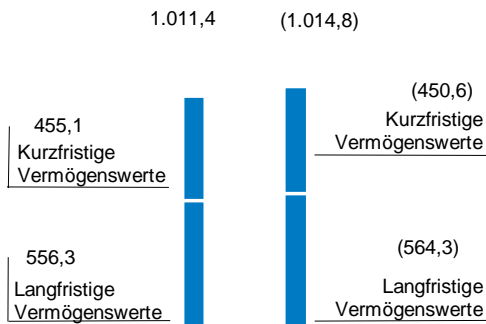
Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf € -17,7 Mio. für das erste Quartal 2025 (drei Monate 2024: € -0,2 Mio.).

FINANZLAGE

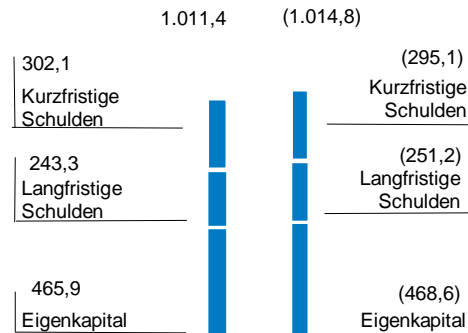
IN MIO. €	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-8,1	11,4	-19,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,7	-11,7	2,0
Free Cashflow	-17,7	-0,2	-17,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	16,1	14,3	1,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	59,1	82,7	-23,6

AKTIVA ZUM 31.03.2025

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2024)

**PASSIVA ZUM 31.03.2025**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2024)



Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns verringerte sich zum Ende der ersten drei Monate leicht auf € 1.011,4 Mio. (31. Dezember 2024: € 1.014,8 Mio.).

Auf der Aktivseite sorgten vor allem die höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für einen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte auf € 455,1 Mio. (31. Dezember 2024: € 450,6 Mio.). Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich leicht rückläufig auf € 556,3 Mio. nach € 564,3 Mio. zum Vorjahresende.

Auf der Passivseite der Bilanz führten vor allem gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Saldo zu leicht höheren kurzfristigen Schulden von € 295,1 Mio. auf € 302,1 Mio.

Die langfristigen Schulden lagen mit € 243,3 Mio. infolge geringerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter dem Wert zum Jahresende (31. Dezember 2024: € 251,2 Mio.).

Die verbesserten Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis wurden durch schwächere Sonstige Rücklagen überkompensiert. Das Eigenkapital per 31. März 2025 sank damit leicht auf € 466,0 Mio. Es lag knapp unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2024: € 468,6 Mio.). Dies entspricht einer reduzierten Eigenkapitalquote von 46,1 % (31. Dezember 2024: 46,2 %).

Ausblick

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz in Erwartung konstanter bis leicht ansteigender Einsatzstoffpreise für das Geschäftsjahr 2025 auf mindestens € 1,3 Mrd. und damit in etwa auf das im Geschäftsjahr 2024 erreichte Umsatzvolumen beziffert. Gleichzeitig haben wir für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem ersten Quartal 2025 und trotz der bislang geringeren Einsatzstoffpreise liegt die H&R KGaA aktuell auf einem Kurs, der auf Vorjahresniveau abschließen sollte.

Bei der Umsatzgewichtung gab es nur leichte Abweichungen von der Prognose (Segmentprognose 2025: ChemPharm Sales: 33,0 %, erreicht 35,8 %; Segmentprognose 2025 ChemPharm Refining: 64,0 %, erreicht 61,4 %; Kunststoffsegment prognostiziert 3 % und erreicht 2,8 %).

Bei der Verteilung des EBITDA hingegen lieferte das Segment ChemPharm Sales bis Ende März 2025 absolut betrachtet einen Ergebnisbeitrag, der mit

einem Anteil von rund 43,3 % statt der erwarteten 33,0 % deutlich die Prognose übertraf.

Verschlechtert, mit keinem Ergebnisbeitrag statt der erwarteten 3,0 %, schloss das Segment Kunststoff ab. Mit 56,7 % (prognostiziert: 64,0 %) blieb das Segment ChemPharm Refining beim EBITDA ebenfalls leicht unter den Erwartungen. Im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Geschäftsaktivitäten konnte sich das Segment Refining gleichwohl verglichen zum Vorjahresquartal deutlich erholen und per Ende März 2025 die internationalen Standorte in der absoluten Höhe des Ergebnisbeitrages wieder übertreffen.

Im April hatten wir zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 unsere Zielsetzung für das operative Ergebnis (EBITDA) auf eine Spanne von € 85,0 Mio. bis € 100,0 Mio. beziffert. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 hat H&R die Spanne vollauf im Blick.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung in unseren Märkten sind wir aktuell zuversichtlich, diese Guidance zu erreichen.

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 31. März 2025

AKTIVA	31.3.2025	31.12.2024
IN T€		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59.128	62.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.610	134.999
Ertragsteuererstattungsansprüche	5.610	6.040
Vorräte	203.777	215.191
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.643	14.157
Sonstige Vermögenswerte	16.289	17.656
Kurzfristige Vermögenswerte	455.057	450.574
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	437.599	445.211
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.020	17.020
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.361	12.951
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.070	3.120
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	80.435	80.769
Sonstige Vermögenswerte	1.987	2.105
Aktive latente Steuern	2.908	3.098
Langfristige Vermögenswerte	556.340	564.274
Summe Aktiva	1.011.397	1.014.848

PASSIVA

IN T€	31.3.2025	31.12.2024
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110.209	88.621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.808	93.285
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	54.877	56.971
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.519	4.538
Vertragsverbindlichkeiten	1.516	3.027
Sonstige Rückstellungen	20.206	16.061
Verbindlichkeiten Leasing	12.395	11.868
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.197	5.328
Sonstige Verbindlichkeiten	16.421	15.356
Kurzfristige Schulden	302.148	295.055
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.270	63.186
Pensionsrückstellungen	54.825	57.584
Sonstige Rückstellungen	3.137	3.179
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.148	31.705
Sonstige Verbindlichkeiten	89.564	90.067
Passive latente Steuern	5.324	5.487
Langfristige Schulden	243.268	251.208
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	287.638	283.773
Sonstige Rücklagen	-4.097	1.505
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	425.124	426.861
Nicht beherrschende Anteile	40.857	41.724
Eigenkapital	466.981	468.585
Summe Passiva	1.011.397	1.014.848

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 31. März 2025

IN TE	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024
Umsatzerlöse	345.843	336.961
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-10.879	-9.087
Sonstige betriebliche Erträge	11.142	6.785
Materialaufwand	-256.950	-253.877
Personalaufwand	-27.403	-26.673
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-14.627	-14.460
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.340	-32.797
Betriebsergebnis	7.786	6.852
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-50	-38
Finanzierungserträge	78	181
Finanzierungsaufwendungen	-3.121	-3.353
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.693	3.642
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.251	-1.559
Konzernergebnis	2.442	2.083
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-549	614
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	1.893	1.469
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,05	0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,05	0,04

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 31. März 2025

IN T€		1.1.-31.03.2025	1.1.-31.03.2024
1.	Konzernergebnis	2.442	2.083
2.	Ertragsteuern	2.251	1.559
3.	Zinsergebnis	3.043	3.172
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	14.628	14.461
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-661	-564
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	78	181
7.	- Gezahlte Zinsen	-1.976	-2.390
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-1.297	-6.067
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	1.092	464
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	4.248	5.431
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-308	-35
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-34.911	3.657
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen / sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	3.301	-10.545
14.	= Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)	-8.070	11.407
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.663	14
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10.243	-10.810
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.085	-859
18.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 17.)	-9.665	-11.655
19.	= Free Cashflow (Summe aus 14. und 18.)	-17.735	-248
20.	- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-98.887	-50.723
21.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	115.022	65.048
22.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 20. bis 21.)	16.135	14.325
23.	+ Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 18., 22.)	-1.600	14.077
24.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62.531	69.443
25.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1.803	-795
26.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	59.128	82.725

Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser

oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Finanzkalender

27. Mai 2025

Ordentliche Hauptversammlung 2025

15. August 2025

Halbjahresbericht 2025

14. November 2025

Quartalsmitteilung 3/2025

Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

[H&R GmbH & Co. KGaA](#)

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

[Ties Kaiser](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Fax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

[Tanja Passlack](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com



**H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen**

**Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308**

**E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com**